BOLV - Jahresbericht 2016

Inhalt ***Seite***

- BernerInnen sind Spitze! 1
- Schweizermeistertitel 5
- Verbandsjahr 7
- Terminkoordination (Vakant) 9
- Medien / Presse (Vakant) 9
- Nachwuchskader Bern/Solothurn 10
- Nachwuchsmeisterschaft BKW Cup 14
- Jugend & Sport 16
- Berner Nacht OL Meisterschaft 17
- Karten 18
- OL und Umwelt 19
- Berner Mannschafts-OL und Berner OL Nachwuchs Cup 20
- Internet-Homepage 21

BernerInnen sind Spitze!

Internationale Top15 - Resultate 2016

Name	Anlass	Rang	Disziplin
Simona Aebersold (ol.biel.seeland)	JWOC Schweiz, 04.-16.07.2016	**1. Rang**	**Sprint**
		12. Rang	Long
	JEC Schottland, 27.09.-03.10.2016	**1. Rang**	**Middle**
		1. Rang	**Relay**
		1. Rang	**Sprint**
		1. Rang	**Relay SUI 2**
		1. Rang	**Long**
Bettina Aebi (OLG Herzogenbuchsee)	Studenten-WM (WUOC), Ungarn 31.7. – 4.8.2016	5. Rang	Sprint
		10. Rang	Long
Barbara Egger Keller (ol.biel.seeland)	WMOC Estland, 06.-13.08.2016	14. Rang	Sprint
Sabine Hauswirth (ol norska)	EM (EOC), Tschechien, 21.-28.5.2016	12. Rang	Sprint
		5. Rang	Long
		4. Rang	Relay
	WM (WOC) Schweden, 20.-27.8.2016	7. Rang	Middle
		10. Rang	Long
		4. Rang	Relay
	Weltcup Aarau, 14.-16.10.2016	3. Rang	Sprint-Relay SUI 2
		2. Rang	Long
		7. Rang	Sprint
	Gesamtweltcup	4. Rang	
Ursula Häusermann (OLG Thun)	Bike-OL Senioren-WM, Lithuania 30.09.-02.10.2016	**2. Rang**	**Middle**
		2. Rang	**Sprint**
Sarina Jenzer (OLG Huttwil)	Weltcup Aarau, 14.-16.10.2016	4. Rang	Sprint-Relay SUI 3
		11. Rang	Sprint
	CISM WMOC Brasilien, 17.-23.11.2016	**2. Rang**	**Middle**
		1. Rang	**Long**
	Teamwertung (Middle + Long)	**3. Rang**	**Teamwertung**
		4. Rang	Relay
Siri Nyfeler (OLG Thun)	EYOC Polen 30.06.-03.07.2016	15. Rang	Long
		9. Rang	Relay
	JEC Schottland, 27.09.-03.10.2016	**2. Rang**	**Relay SUI 1**
Martina Ruch (OLG Skandia)	Studenten-WM (WUOC), Ungarn 31.7. – 4.8.2016	15. Rang	Long
		6. Rang	Relay SUI II
	Euromeeting Latvia 21.-25.09.2016	5. Rang	Sprint

Christine Schaffner (OLV Hindelbank)	Bike-OL WM (wmtboc), Portugal	12. Rang	Long
		5. Rang	Relay
	Bike-OL Weltcup Kaunas, 29.09.-2.10.2016	13. Rang	Middle
Kerstin Ullmann (ol.biel.seeland)	Studenten-WM (WUOC), Ungarn	15. Rang	Sprint
	31.7. – 4.8.2016	5. Rang	Sprint-Relay
		5. Rang	Middle
	Euromeeting Latvia, 21.-25.09.2016	15. Rang	Middle
		15. Rang	Long
Judith Wyder (OLG Thun)	Weltcup Polen 30.4. – 2.5.2016	1. Rang	Sprint
		1. Rang	Sprint-Relay
	EM (EOC), Tschechien, 21. – 28.5.2016	**3. Rang**	**Sprint-Relay**
		1. Rang	**Sprint**
		2. Rang	**Middle**
		4. Rang	Relay
	WM (WOC), Schweden, 20. – 27.8.2016	**2. Rang**	**Sprint**
		2. Rang	**Sprint-Relay**
		4. Rang	Long
		4. Rang	Relay
	Weltcup Aarau, 14.-16.10.2016	1. Rang	Sprint-Relay SUI 1
		1. Rang	Long
		1. Rang	Sprint
	Gesamtweltcup	2. Rang	
Joana Wälti (ol.biel.seeland)	JWOC Schweiz, 04.-16.07.2016	11. Rang	Relay SUI 2
Fabian Aebersold (ol.biel.seeland)	EYOC Polen, 30.06.-03.07.2016	**2. Rang**	**Relay**
		14. Rang	Sprint
Simon Dubach (ol norska)	JWOC Schweiz, 04.-16.07.2016	4. Rang	Sprint
		4. Rang	Relay SUI 2
	JEC Schottland, 27.09.-03.10.2016	**2. Rang**	**Sprint**
Jonas Egger (OLV Hindelbank)	Studenten-WM (WUOC), Ungarn	**2. Rang**	**Sprint**
	31.7. – 4.8.2016	5. Rang	Sprint-Relay
	Euromeeting Latvia, 21.-25.09.2016	4. Rang	Middle
		2. Rang	**Sprint**
	Weltcup Aarau, 14.-16.10.2016	4. Rang	Sprint-Relay SUI 3
	CISM WMOC Brasilien, 17.-23.11.2016		
	Teamwertung (Middle + Long	**1. Rang**	**Teamwertung**
		6. Rang	Relay SUI 2
Florian Howald (OLG Herzogenbuchsee)	Weltcup Polen 30.4. – 2.5.2016	8. Rang	Middle
		5. Rang	Sprint-Relay
		15. Rang	Long
	EM (EOC) Tschechien, 21. – 28.5.2016	**3. Rang**	**Sprint**
		5. Rang	**Middle**

		1. Rang	**Relay SUI II**
	WM (WOC) Schweden, 20.-27.8.2016	**2. Rang**	**Sprint-Relay**
	Weltcup Aarau, 14.-16.10.2016	3. Rang	Sprint-Relay SUI 2
		11. Rang	Long
		5. Rang	Sprint
	Gesamtweltcup	9. Rang	
	CISM WMOC Brasilien, 17.-23.11.2016	12. Rang	Middle
		4. Rang	Long
	Teamwertung (Middle + Long)	**1. Rang**	**Teamwertung**
		1. Rang	**Relay SUI 1**
Joey Hadorn (ol norska)	JWOC Schweiz, 04.-16.07.2016	**1. Rang**	**Sprint**
		1. Rang	**Long**
		2. Rang	**Middle**
		1. Rang	**Relay SUI 1**
	JEC Schottland, 27.09.-03.10.2016	**1. Rang**	**Relay SUI 1**
		1. Rang	**Long**
Daniel Kobel (OLG Bern)	WMOC Estland, 06.-13.08.2016	7. Rang	Sprint
Pekka Marti (ol.biel.seeland)	WMOC Estland, 06.-13.08.2016	7. Rang	Sprint
		2. Rang	**Long**
Severin Müller (OLG Thun)	Ski-OL Jugend-EM, Österreich 29.02.-07.03.2016	**3. Rang**	**Relay**
Florian Schneider (ol norska)	Studenten-WM (WUOC), Ungarn 31.7. – 4.8.2016	**3. Rang**	**Sprint**
		2. Rang	**Relay SUI A**
Silvan Ullmann (ol.biel.seeland)	Jugend-EM (EYOC) Polen, 30.6.-3.7.2016	6. Rang	Relay SUI II

Die Ehrungen für die Podestplätze an WM und EM fanden anlässlich des Berner Mannschafts-OL (BMOL) vom 30. Oktober 2016 in Langenthal statt. Ausstehend war noch die CISM World Military Orienteering Championship in Brasilien (17.-23.11.2016), wo es nochmals Berner-Medaillen gab.

Zusammen mit den Medaillen der Seniorinnen und Senioren-WM an Fuss- und Bike-OL durften wir im 2016 ein Total von **35 Medaillen** bejubeln, nämlich:

16 x GOLD, **14 x SILBER** und **5 x BRONZE**

Auch die erfolgreiche Berner-Delegation der CISM im Bild:

Sarina Jenzer

Florian Howald

Jonas Egger

Schweizermeistertitel

Fuss-OL

Nacht	**20.03.2016**	**Meggerwald**
DE	Simone Niggli	OLV Hindelbank
D20	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
H65	Pekka Marti	ol.biel.seeland
H75	Hansruedi Brand	OLG Bern

Mitteldistanz	**17.04.2016**	**Forst Möhlin**
H65	Pekka Marti	ol.biel.seeland
H70	Heinz Keller	ol.biel.seeland
H75	Hansruedi Brand	OLG Bern
H16	Fabian Aebersold	ol.biel.seeland
D40	Beatrice Aeschlimann	ol norska
D60	Monika Bonafini	OLG Bern
D14	Vera Moser	ol norska

Staffel (Berner Teams)	**03.07.2016**	**Hasenberg**
H210	ol.biel.seeland	Hans Ulrich Mutti / Heinz Keller / Pekka Marti

Langdistanz	**11.09.2016**	**Seerücken**
H20	Joey Hadorn	ol norska
H40	Matthias Niggli	ol norska
H55	Lukas Jenzer	OLG Huttwil / OLV Hindelbank
H65	Pekka Marti	ol.biel.seeland
H75	Hansruedi Brand	OLG Bern
D20	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
DE	Judith Wyder	OLG Thun
DAM	Daniela Dubach	ol norska
D40	Beatrice Aeschlimann	ol norska
D70	Beatrice Röthlisberger	OLG Thun

Sprint	**22.10.2016**	**Raum Petite Risoux**
HAL	Thomas Röthlisberger	OLG Skandia
HAK	Christoph Salzmann	OLG Skandia
H45	Sven Moosberger	OLG Bern / OLV Zug
H65	Pekka Marti	ol.biel.seeland
DE	Judith Wyder	OLG Thun
D40	Beatrice Aeschlimann	ol norska

Mannschaft (Berner Teams)	**06.11.2016**	**Rheinfelderberg**
HE	ol norska	Joey Hadorn / Simon Dubach / Jonas Egger
DE	ol norska	Sabine Hauswirth / Silje Ekroll Jahren / Sarina Jenzer
D12	Bucheggberger ol, ol.biel.seeland, ol norska	Jana Jakob / Aline Schmuki / Leonie Stucki

Ski-OL

Langdistanz	**30.01.2016**	**Prémanon (F)**
H60	Ueli Hauswirth	ol norska
Mitteldistanz	**06.02.2016**	**Amden**
	Keine Berner Titel	

Bike-OL

Langdistanz	**24.04.2016**	**Grauholz-Wannental**
HE	Beat Schaffner	OLV Hindelbank
DE	Christine Schaffner	OLV Hindelbank
D40	Gaby Aebersold-Schütz	ol.biel.seeland
D55	Monika Bonafini	OLG Bern

Verbandsjahr *Thomas Gisi*

Goldregen an der JWOC in Scuol durch Simona Aebersold und Joey Hadorn. Und auch wieder Medaillen in allen Farben für Judith Wyder und Florian Howald. Das ist nur die Spitze der Erfolge, weitere Topplätze mit Bezug von Bernerinnen und Berner sind in den Tabellen angeführt. Doch Früchte wachsen nur auf gesundem Boden und dank gut verankerten und kräftigen Wurzeln. Wir wollen gemeinsam diese Strukturen pflegen und leben. Dass dies gelingt, ist nicht selbstverständlich. Grosser Einsatz - auch ausserhalb der Wettkämpfe und Trainings - sind bei Athleten und Athletinnen, bei den Trainerteams und bei den Vereinen notwendig.

Simona Aebersold und Joey Hadorn mit einer Goldmedaillen der JWOC 2016.

Der Bernischen OL-Verband hat mit folgende Leistungen seine Anteile zu erfüllen versucht: Argumentieren um Verständnis bei der Nutzung der Wälder, nächtelange Vorbereitungen für die Kaderarbeit und ebenso lange Nachbereitung für die Abrechnungen, genaues Nachführen von Punktelisten und Agenden, Präsenz bei Funktionärsanlässen und natürlich unsere verschiedenen Aufgaben um die Finanzen. Dass für all dies die Motivation nicht schwindet, erfreuen wir uns möglichst oft mit Karte und Kompass. Dies ist möglich dank unseren aktiven Vereinen mit den unzähligen ehrenamtlichen Einsätzen deren Mitgliedern. Und nicht zu vergessen: Auch die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht uns, das umzusetzen was wir so gerne tun. Danke!

Jahresschwerpunkte
Im Verbandsjahr 2016 war von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Vakanzen im Vorstand haben dazu geführt, dass nicht alle Aufgaben zeit- und sachgerecht erfüllt werden konnten. Insbesondere die fehlende Terminkoordination hat zu Verunsicherungen bei den Vereinen und zu Mehraufwand im Vorstand geführt.
- Mit einem vielfältigen Wettkampfangebot haben die OL-Vereine die OL-Gemeinde zu viele Sporterlebnissen motiviert. Im ganzen Kantonsgebiet und drüber hinaus war der BKW-Cup mit der Nachwuchsmeisterschaft präsent. Wegen Dunkelheit weniger sichtbar, aber umso anspruchsvoller, fanden auch vier Läufe der Nachtmeisterschaft statt.
- Mit dem Schlusslauf zum BKW-Cup und dem BMOL in Langenthal wurde die Saison beendet. Gleichzeitig wurde auch der neue Auftritt zum Berner Team OL lanciert.
- Am alljährlichen BOLV-Infotag hat Peter Eggimann die Karten auf den Tisch gelegt und über die Erfahrungen der OL Norska bei der Organisation eines Meisterschafts-Weekend im Gurnigelgebiet erzählt.

Die Koordinationssitzungen mit den Vereinen haben wie geplant stattgefunden. Die Terminkoordination erfolgte ohne Leitung, konnte aber dank der Flexibilität der Vereine erfolgreich durchgeführt werden.

- Die Präsenz des OL-Sports an der BEA fand wegen zu knapper Vorbereitungszeit fast ohne uns Berner statt. Schade, das nächste Mal wollen wir mehr aus der Gelegenheit machen.
- Unser Nachwuchskader hat dem Vorstand auch 2016 wiederum wenig Arbeit bereitet. Das Team funktioniert bestens und agiert autonom. Wir freuen uns auch in diesem Jahr an den sportlichen Leistungen und an der tollen Stimmung.
- In der wichtigen Verbandsarbeit um die Finanzen musste auch ein ausserordentlicher Aufwand geleistet werden. Erstmals hat der BOLV gegenüber den Steuerbehörden seine Bücher offenzulegen.
- Die Möglichkeit, die vorbereiteten Trainings über die Homepage des BOLV einem breiteren Publikum kund zu tun, wurde auch 2016 kaum genutzt. Schade … .
- Der Prozess zur neuen Sportstrategie des Kantons Bern läuft auf Hochtouren. Ob das Papier auch langfristig die nötige Wirkung zeigen wird, wollen wir hoffen. Wir unterstützen die Sportstrategie durch unsere konkreten Taten und sind weiter bereit, gute Angebote für den Breitensport zu bieten.
- Nicht ein Verbandsprojekt aber der erwähnenswerte Leuchtturm im Jahr 2016 war die JWOC im Engadin. Dank extrem grossem Engagement der OLV Hindelbank und der OL Norska wurde im Engadin dem OL-Nachwuchs eine Weltmeisterschaft der Extraklasse geboten. Mit den beiden Zugpferden - Simone und Matthias Niggli - in der Organisation, darf sich die OL-Welt auf weitere Highlights freuen.

Ausblick
Im kommenden Jahr werden wir uns mit den folgenden Aufgaben schwerpunktmässig zu befassen haben:

- Mit dem Berner Team OL haben wir ein erneuertes Produkt, welches Aufmerksamkeit und Engagement erfordert. Der Anlass soll bei möglichst vielen Gelegenheiten beworben und wahrgenommen werden, so dass für den Wettkampf auch neue Teilnehmerkreise erschlossen werden können.
- Im Hintergrund laufen Vorarbeiten für die im Jahr 2019 angekündigte Swiss-O-Week im Saanenland. Als BOLV werden wir die Möglichkeit erhalten, die entstehenden Karten nach der Veranstaltung zu übernehmen. In seiner Funktion als Regionalverband und durch einzelne Personen im OK sind wird in das Projekt eingebunden.
- Die Nutzungsfragen unserer Stadien sind ein Herzensthema. Die kontinuierliche Arbeit im Ressort OL und Umwelt zur Waldnutzung will weiter gepflegt werden. Zusammen mit den Organisatoren von Anlässen wollen wir unsere hohen Ansprüche in Liebe zur Natur umsetzen.
- Die Terminkoordination will wieder aktiver gelebt sein.
- Und selbstverständlich soll auch kontinuierlichen Leistungen wie, Nacht- und Nachwuchsmeisterschaft sowie die Arbeit im Regionalkader nicht vernachlässigt werden. Und wenn wir alle Ressorts im Vorstand besetzen können, werden wir die Aufgaben auch mit der nötigen Gelassenheit umsetzen können.
- Die DV SOLV findet anfangs März in Bern statt, der BOLV organisiert zusammen mit UBOL das Rahmenprogramm.

Terminkoordination *Vakant*

Rückblick 2016
Mit der SPM und einem Nationalen wurden von den Vereinen der Region BE/SO nationale Anlässe durchgeführt. Die Veranstalter der Region BE/SO boten insgesamt 43 Startgelegenheiten an. Dies ist ein attraktives und umfassendes Angebot, das neben den vielen Trainingsläufen der Vereine uns OL-Läufern geboten wird.

Ausblick 2017
In der kommenden Saison wird es die traditionellen regionalen Läufe sowie wiederum einige besondere Wettkämpfe zu erleben geben. Natürlich nicht nur zu Fuss sondern auch auf dem Bike. Auch die Nacht-OL Meisterschaft findet statt und bietet Abwechslung für die Unersättlichen. Höhepunkte werden das Weltcup-Wochenende mit zwei nationalen Wettkämpfen in Grindelwald (OLG Bern) sowie die Team-Schweizermeisterschaft der OLG Biberist sein.

Statistik

OL Anlässe	2016	2017
Meisterschaften	SPM	TOM
Nationale	1	2
Regionale	14	15
Nacht	4	4
Staffel	2	4
Mannschaft	1	1
Bike-O	4	2
Ski-OL	--	2
Sonstige, inkl. Abendläufe	ca. 16	ca. 17

Medien / Presse *Vakant*

Wegen fehlender Ressortbesetzung gibt es leider hier nichts zu berichten.

Nachwuchskader Bern/Solothurn *Beat Roth*

Nachdem der KAZU über dem Nebel im letzten Jahr seinem Namen überhaupt nicht gerecht wurde, waren wir gespannt, ob wir auch dieses Jahr im Nebel rumstampfen müssen oder ob wir auf dem Balmberg die Sonne zu Gesicht bekommen würden. Ab Bahnhof Solothurn, oder für die jüngsten ab Rattanen, nahmen wir das Training für die Saison 2016 mit einem Longjogg via Balmfluhköpflli und Röti unter die Schuhe. Die Anstrengung von fast 1000 Höhenmetern wurde dann wirklich mit einem wundervollen Blick aufs Nebelmeer belohnt. Nach reichlich Planung, Begrüssung der Neuen und Verabschiedung der Alten konnten wir auch am Sonntag beim legendären Handy-OL vom Wetter profitieren und viele gute Bilder schiessen.

Der KAZU im Januar in Düdingen stand wettertechnisch unter einem weniger guten Stern. Aber dafür wurde das Cross standesgemäss zu einer Schlammschlacht. Alles andere wäre ja auch enttäuschend gewesen. Am Sonntag stand der Krafttest und Spielsport in der Halle auf dem Programm.

Der Februar-KAZU sollte eigentlich dem Langlauf gewidmet sein. Leider putzten Regen und Wärme in der Vorwoche alle Loipen weg. Und so war nach einem langen Krafttraining in Biel wieder Longjoggen, auf dem Weg nach le Noirmont, und sogar ein OL Training im Breuleux angesagt. Dieses fand dann notabene während einem veritablen Schneesturm statt, nach welchem wir locker wieder hätten Langlaufen können…

So waren wir zumindest für den Technik-KAZU im März im Wyssachen bereits gerüstet. Schnee hatte es da dafür auch noch;-). Im Oberwald, im Blattenberg und zwei Mal im Schmidwald kämpften sich die Soubäre durch Kälte und Schnee und technisch tricky Bahnen. Kurz danach galt es am 15. März am ersten 3000er einen ersten wirklichen Formtest abzulegen. Wie bisher leider immer in dieser Saison spielte, uns das Wetter auch hier nicht in die Hände und verhinderte Topzeiten.

Das Trainingslager im April fand in der Ostschweiz, genauer in Klingenzell statt. Die umliegenden Wälder eigneten sich hervorragend, um an unserem Jahresthema «KOMPASS» zu arbeiten. Eines der Highlights war sicher der von den Wälti-Sisters organisierte «Ruhe-Tag», als wir gemeinsam Bubble Soccer spielten und uns mal gegenseitig gehörig durchschüttelten.

Zum Abschluss der Woche reisten wir direkt ins Fricktal an die Mittel SM, wo wir unsere Fortschritte im «Kompässlen» gerade unter Beweis stellen konnten.

So langsam aber sicher näherten wir uns, mit der Testlaufserie für EYOC und JWOC dem ersten wirklichen Höhepunkt der Saison, dem viele wohl noch etwas mehr entgegenfieberten als in anderen Jahren. Ging es doch vor allem bei den JWOC-AspirantInnen um das Ticket zur Heim-JWOC im Engadin. So investierten wir auch im Regiokader noch einmal in ein Weekend im

Tessin, um uns auf diese Läufe optimal einzustimmen. Sogar im Haus in Dangio konnten wir schon mal die Betten anwärmen und hatten so an den Testläufen nicht mehr viel Unerwartetes zu meistern.

Der 3000er am 12. Mai bot eine letzte Möglichkeit für einen Formtest. Doch auch dieses Mal goss es wie aus Kübeln und hatte starken Wind. Die gute Form konnten also auch dieses Mal die wenigsten in wirklich gute Resultate ummünzen.

Im Tessin war dann, und das wussten wir, neben den schnellen Beinen vor allem ein kühler Kopf gefragt. Unsere JuniorenkaderläuferInnen machten dies allesamt brillant und konnten bereits erste Ausrufezeichen setzen. Der grosse Druck, noch absolute Topplätze erlaufen zu müssen, war vor dem Sprint und dem Gempenberglauf bereits etwas weg. Auch viele der jüngeren, die mit einem Platz für die EYOC liebäugelten, starteten sehr gut in diese Testlaufserie. Der Sprint in Solothurn war dann eher physisch geprägt und Überraschungen blieben aus. Zum Abschluss der Serie am Gempenberglauf zeigte vor allem Joey mit einer Bombenzeit, dass an der JWOC mit ihm zu rechnen sein wird.

Doch bevor die vier selektionierten Junioren Joana, Simona, Simon und eben Joey im Engadin auflaufen konnten, war die Reihe an Siri, Fabian und Silvan die sich für die EYOC in Jaroslav im Osten von Polen selektioniert haben. Weil Trainer Bee ab diesem Jahr als EYOC-Coach im Einsatz steht, war für die drei nicht alles neu und ungewohnt. Zumindest am Vorstart lief alles wie gewohnt ab. Nach intensiven und vor allem auch sehr heissen Wettkampftagen konnten wir mit wichtigen Erfahrungen und guten Platzierungen (ja sogar einer Medaille für Fabian in der Staffel) im Gepäck in die verdienten Sommerferien zurückreisen.

Fast alle Soubären fanden sich zum Startschuss der JWOC im Engadin ein, sei es als LäuferInnen oder aber als Fans und Supporter. Die Woche, mit je drei Goldenen Auszeichnungen für Simona und Joey, einer weiteren Silbermedallie für eben diesen und einen Diplomplatz für Simi war aus Sicht der Soubären-Läufer der reine Wahnsinn. Auch Joana, obwohl sie ohne Auszeichnung geblieben ist, zeigte vor allem im zweiten Teil der Titelkämpfe sehr ansprechende Leistungen. Die Stimmung während der Woche war absolut genial und es war super, dass so viele Soubären dazu beigetragen haben.

Nach einer weiteren Woche OL vom Feinsten an der Swiss O Week im Oberengadin zog es uns fürs zweite TL nach Südfrankreich in die Nähe von Aveyron. Das karstige, raue und wilde Hochplateau des Larzac bot uns eine Woche lang eine OL-Herausforderung nach der anderen. So war es z.B. nicht ungewöhnlich, dass auch gestandene Techniker mal für 1,5 km 25 Minuten und mehr benötigten… Das Gelände war die lange Reise auf jeden Fall wert und die Soubäre sind eine crazy-OL-Erfahrung reicher.

Leider ist es uns nachher, trotz guter spezifischer Vorbereitung am Vorbereitungsweekend nicht gelungen, das Gelernte am Jugendcup rund um Winterthur in golden glänzendes Edelmetall umzumünzen. Nach etwas zu vielen Fehlern in der Staffel, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren und etwas fehlendem Wettkampfglück, konnten wir am Sonntag den Rückstand auf die Zürcher und die Ossis nicht mehr Wettmachen und mussten uns mit dem dritten Rang begnügen.

So gab es am Auswertungs-KAZU, im Vorfeld der TOM, auch weniger Gelungenes anzusprechen. Aber natürlich konnten wir trotzdem eine sehr positive Saisonbilanz ziehen und sind nun am ersten Dezember Wochenende, wiederum über dem Nebel, in Schwanden bei Sigriswil, mit einem neuen Team motiviert in die Vorbereitungen der neuen Saison gestartet.

Zu erwähnen gibt es sicher, dass wir im Trainerteam mit Anna Naef und Biit Zimmermann zwei langjährige TrainerkollegInnen verlieren. Ihnen noch einmal herzlichen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit. Wir sind aber überzeugt, mit Dominique Bucher und Philipp Sauter zwei hochkarätige Neuverpflichtungen gemacht zu haben, die sich schnell ins Soubäre-Team integrieren und mit neuen Ideen für frischen Wind sorgen werden.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei der OL-Stiftung Schweiz, Gaby und Christian Aebersold sowie unseren Sponsoren:

BKW

Lienberger & Zuberbühler Optik

4feet

und all unseren treuen Gönnern und Supportern. Nur dank euch sind all unsere Tätigkeiten überhaupt erst durchführbar.

Mutationen Kader 2016 → 2017

D20	Mara Brügger 98 OLG Thun
	Tanja Häfeli 97 OLG Huttwil
D18	Mirjam Bucher 00 Hindelbank
	Kim Hadorn 99 ol norska
	Fabienne Jakob 00 Bucheggberger OL, OLG Biberist SO
	Riina Jordi 99 OLG Hondrich
	Anja Probst 00 OLG Bern
	Jael Wälti 99 ol.biel.seeland
D16	Corina Hüni 01 OLG Thun
	Elina Haldemann 01 ol norska
	Jasmin Liechti 02 OLV Hindelbank **(neu)**
	Vera Moser 02 ol norska **(neu)**
	Nina Probst 02 ol norska / OLG Bern **(neu)**
	Sarina Züllig 01 OLG Thun
H20	Cyril Bucher 97 OLV Hindelbank
	Florian Moser 98 ol norska
	Nicolas Müller 98 OLG Thun
H18	Fabian Aebersold 00 ol.biel.seeland
	Markus Kaiser 99 OL Regio Olten
	Nils Eyer 99 ol.biel.seeland
	David Zürcher 00 OLV Hindelbank
H16	Till Hutzli 01 ol.biel.seeland
	Andri Jordi 01 OLG Hondrich
	Miron Rulka 01 OLG Biberist
	Jan Schmucki 02 ol.biel.seeland **(neu)**
Austritte	Iwan Brügger 00 OLG Thun (nicht wiederselektioniert)
	Gabriel Michael Mathys 96 OLG Bern, ol.biel.seeland (altershalber)
	Claudine Weber 96 OLV Langenthal (altershalber)

Sprungbrett 2017

D16	Celine Wellenreiter 01 OLG Thun
	Lea Troxler 01 OLG Hondrich
	Vera Züblin 01 OLG Thun **(neu)**
H16	Florian Bloch 01 OL Regio Olten
	Moritz Christen 02 OLV Hindelbank **(neu)**

Mitglieder im Nationalen Juniorenkader 2017

Juniorinnen	Simona Aebersold
	Siri Nyfeler 99 OLG Thun **(neu)**
Junioren	Joey Hadorn 97 ol norska
	Silvan Ullmann 98 ol.biel.seeland **(neu)**
Austritte	Simon Dubach 96 ol norska (altershalber)
	Joana Wälti 96 ol.biel.seeland (altershalber)

Nachwuchsmeisterschaft BKW-Cup *Meryl Schädler*

Die BKW-Cup OL-Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn 2016 war mit 14 Wettkämpfen geplant und konnte auch so durchgeführt werden. Besten Dank an alle Vereine für die Organisation und für die vorzügliche und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Der BKW-Cup 2016 in Zahlen:

(..) Zahlen des Vorjahres

	D10	D12	D14	D16	D18	H10	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	**20** (24)	**34** (24)	**28** (24)	**19** (24)	**16** (18)	**28** (21)	**34** (40)	**35** (32)	**27** (26)	**13** (12)
Anzahl LäuferInnen SO	**1** (2)	**6** (7)	**6** (3)	**0** (2)	**2** (1)	**1** (2)	**4** (1)	**0** (7)	**3** (3)	**2** (1)
Anzahl LäuferInnen mit mind. 5 Wettkämpfen	**8** (12)	**18** (17)	**16** (19)	**14** (16)	**10** (12)	**5** (14)	**25** (18)	**14** (16)	**12** (14)	**5** (8)
Anzahl LäuferInnen total	**21** (26)	**40** (31)	**34** (27)	**19** (26)	**18** (19)	**29** (23)	**38** (41)	**35** (39)	**30** (29)	**15** (13)
Beteiligung am Schlusslauf	**13** (16)	**30** (22)	**25** (25)	**17** (18)	**16** (13)	**13** (18)	**29** (29)	**25** (26)	**15** (18)	**7** (10)

Während der Saison 2016 beteiligten sich 279 Jugendlichen am BKW-Cup. Im Vergleich zum Vorjahr, mit 274 Teilnehmenden, darf von einem stabilen, gleichbleibenden Teilnehmerfeld gesprochen werden.

Regelmässig mit mind. 5 Wettkämpfen nahmen 127 Jugendliche teil, dies ist eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr, in welchem 146 teilnahmen.

Die Titelgewinnerinnen des BKW-Cup 2016:

D18	Jael Wälti	ol.biel.seeland
D16	Anja Probst	OLG Bern
D14	Vera Moser	ol norska
D12	Jana Jakob	Bucheggberger OL
D10	Mia Hofer	OLV Langenthal
H18	Silvan Ullmann	ol.biel.seeland
H16	Fabian Aebersold	ol.biel.seeland
H14	Dominic Müller	OLG Thun
H12	Marius Peter	ol.biel.seeland
H10	Nils Neuenschwander	OLG Thun

Die Suche nach Preisen für den Schlusslauf war wie gewohnt nicht ganz einfach. Neue Sponsoren konnten erfreulicherweise gefunden werden. Zudem durften wir auf unsere langjährigen und treuen Sponsoren zählen! Wir bedanken uns hiermit bei den angeführten Sponsoren für die grosszügige Unterstützung mit Preisen für die Siegerehrung. Speziell bedanken möchten wir uns bei der BKW!

OL-Nachwuchsmeisterschaft BE/SO
BKW CUP

BKW

Die diesjährigen Sponsoren:

Alternative Bank ABS AG
BKW Energie
Bucher et Walt SA (Dakine)
Coop
Die Schweizerische Post
Helvetia Versicherungen
Hotelplan
Migros
Moser ProcEng GmbH
Orienteering.ch
Schumacher Sport AG
Schweizerische Milchproduzenten
Schweizerische Rettungsflugwacht
Schweizerische Mobiliar GA Olten
Sherpa Outdoor
Spanset AG
Sponsor Sport Food AG
S-Sport
Straub Sport AG
Victorinox AG
Weltbild
Ypsomed Holding AG

Einen besonderen Dank geht an alle Jugendliche, die den OL-Sport mit Engagement und Freude betreiben. Speziell danken wir allen beteiligten Klubs, Nachwuchsbetreuern und Eltern, welche die Jugendlichen in der Ausübung des Orientierungslaufes in ihrer Freizeit unterstützen.

Sieger des BKW-Cup 2016

Bildquelle: Martin Jörg

Die Gewinner und Gewinnerinnen des BKW-Cup 2016:

vorne v.l.n.r. Marius Peter (H12) ol.biel.seeland; Jana Jakob (D12) Bucheggberger OL; Mia Hofer (D10) OLV Langenthal; Nils Neuenschwander (H10) OLG Thun; Vera Moser (D14) ol norska; Dominic Müller (H14) OLG Thun
hinten v.l.n.r. Fabian Aebersold (H16) ol.biel.seeland; Anja Probst (D16) OLG Bern; Jael Wälti (D18) ol.biel.seeland; Silvan Ullmann (H18) ol.biel.seeland

Jugend + Sport *Sandra Schärer*

Von den kantonalen OL-Vereinen wurden im Jahr 2016 fünf OL-Lager, leider kein Verbandslager (klubübergreifend) und ein OL-Kurs angeboten.

Das Jahr 2016 hat wieder eine Neuerung gebracht. Die Umsetzung erfolgt jedoch erst auf den 1. Januar 2017. Aufgrund der knappen finanziellen Mittel bei Jugend + Sport in den letzten zwei Jahren musste das Auszahlungsmodell für Kurse und Lager angepasst werden. Die finanziellen Mittel wurden zwar aufgestockt, allerdings wurde klar kommuniziert, dass das Auszahlungsmodell so angepasst werden muss, damit keine Nachtragskredite wie im Jahr 2015 mehr gewährt werden müssen. Nach dem Ende eines Kurses werden deshalb neu nur noch 80% der Kosten ausbezahlt. Die restlichen 20% Entschädigungen werden erst zu Beginn des darauffolgenden Jahres ausbezahlt – sofern noch genügend Budget vorhanden ist.

Neu seit diesem Jahr und wertvoll für alle Leiterpersonen ist die mobile Anwesenheitskontrolle (AWK). Diese ermöglicht, die AWK direkt vor Ort im Training zu führen. Hierfür braucht es lediglich ein Handy und die entsprechende App. So muss die Anwesenheitskontrolle nicht zuerst auf Papier im Training und anschliessend noch am Computer zu Hause eingegeben werden.

Herzlichen Dank allen Leiterpersonen, Trainer, J+S-Coaches und J+S-Experten und allen anderen Personen welche im Hintergrund für unseren Nachwuchs Zeit und Energie investieren und so den Jungen ihr Wissen und die Freude am OL weitergeben

Berner Nacht-OL-Meisterschaft *Laura Diener*

Die Berner Nacht-OL Meisterschaft bestand dieses Jahr nur aus 4 Läufen. Es hat sich kein weiterer Verein dazu bereit erklärt, einen fünften Lauf zu organisieren. Es ist aber trotzdem schön, dass sich jedes Jahr, trotz tiefen Teilnehmerzahlen, Vereine bereit erklären, Nacht-OLs zu organisieren. Dieses Jahr geht der Dank an die OLG Huttwil, OLG Hondrich, OLV Hindelbank und ol.biel.seeland.

Die durchschnittliche Anzahl Läufer pro Lauf ist dieses Jahr deutlich tiefer als letztes Jahr. Zudem ist auch die Anzahl Klassierte bei der Meisterschaft zurückgegangen. Dies liegt sicher daran, dass es nur 4 Läufe gab. Tiefe Teilnahmerzahlen gab es vor allem am Hindelbanker und am Bieler Nacht-OL, welche beide nach der NOM stattgefunden haben.

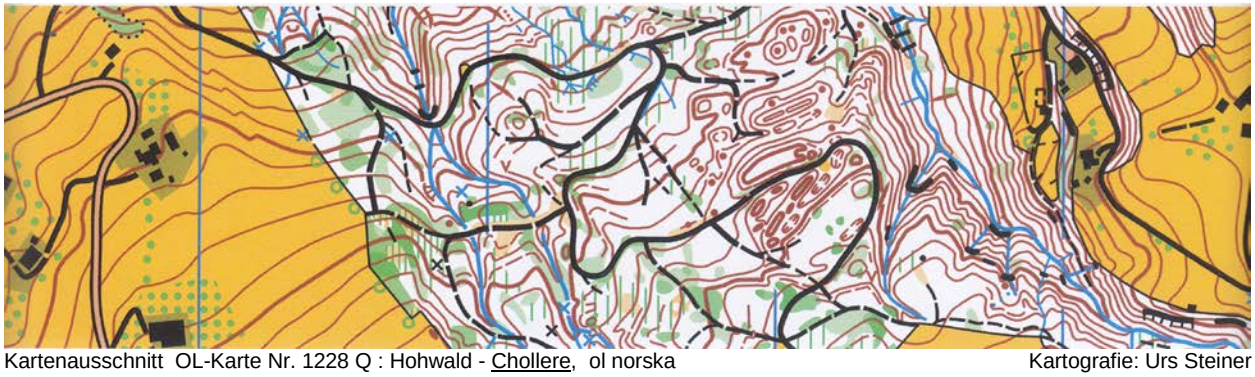
Folgende Läufer haben ihre Kategorie gewonnen:

H16	David Lorenz Zürcher	OLV Hindelbank
H18	Silvan Ullmann	ol.biel.seeland/OLC Omström
HA (HAL,H20)	Benedikt Gasser	OLV Luzern
HAK	Andreas Herzig	OLG Kakowa
Senioren I (H35/40)	Michael Hofer	
Senioren II (H45/50)	Res Dubach	ol norska
Senioren III (H55/60)	Denis Cuche	CA Rosé
Senioren IV (H65/70)	Silvio Strub	OLG Huttwil
D16	Corina Hüni	OLG Thun
D18	Riina Jordi	OLG Hondrich
DA (DAL, D20)	Rahel Judith Zürcher	OLV Hindelbank
DAK	Eveline Husner	OLK Wiggertal
Seniorinnen I (D35/40)	Mirjam Rotzler	
Seniorinnen II (D45/50)	Judith Hofer	OLG Thun
Seniorinnen III (D55/60)	Elisabeth Haberstich	OLK Wiggertal

Herzliche Gratulation!

Als Preis für die Gewinner der Meisterschaftskategorien gab es dieses Jahr eine Schokolade mit der Aufschrift „Berner Nacht-OL- Meisterschaft 2016“. Bei der Verlosung gab es wie jedes Jahr eine Reise nach Paris und vier weitere Preise zu gewinnen.

Auch in diesem Jahr hat Güsche Lienhard wiederum die Preise für die Jugend- und Hauptkategorien gesponsert. Herzlichen Dank dafür!



Kartenausschnitt OL-Karte Nr. 1228 Q : Hohwald - Chollere, ol norska Kartografie: Urs Steiner

Ohne Karte kein OL! - Sie ist das ‚Herzstück' und entscheidet ebenso sehr über das Gelingen eines Laufes wie die läuferische Komponente jedes Einzelnen. Für die gute Kartenqualität der im **2016** kartierten Gelände zeichnen nebst den Kartenkonsulenten die folgenden **Kartografen** verantwortlich:

Urs Steiner (Karten-Nr. 964/1228), **Ueli Schlatter** (894), **Dieter / Annegret Hulliger / Marc Lienhard** (1869/1870), **Martin Howald** (320/941), **Hanspeter Arm** (1442), **Ernst Kläy** (1151), **Klaus Bütikofer / Edi Baumgartner / Jonas Egger** (685/1855), **Thomas Mathys** (344), **Urs Jordi / Remo Ruch**(1174), **Fritz Zingg** (993), **Bänz Hadorn** (1363, 1829), **Matthias Niggli** (1875), **Fred Läderach / Annina Müller** (496/1114).

Herzlichen Dank an alle für die aufwändigen und ausgezeichneten Kartenerstellungsarbeiten!

Die folgenden OL-Wettkampf-Karten sind im 2016 nachgereicht oder neu kartiert worden:

OLG Bern	316 Q	Mängistorfberg	1 : 10‘000 / 2015	
	438 Q	Bantiger	1 : 10‘000 / 2015	
	1803 Q	Länggasse	1 : 5‘000 / 2015	Sprint
	1814 Q	Uettligenwald /Wohlengraben/ Hinterkappelen	1 : 10‘000 / 2015	
	1820 Q	Laupen	1: 4‘000 / 2014	Sprint
	1814 Q	Uettligenwald /Wohlengraben/ Hinterkappelen	1 : 10‘000 / 2015	
	1869 Q	L’Allemagne	1 : 5‘000 / 2016	
	1870 Q	Petit Risoux	1 : 10‘000 / 2016	
OLG Huttwil	344 Q	Rotwald	1 : 10‘000 / 2016	
	1151 Q	Schmidwald	1 : 10‘000 / 2016	
OLV Hindelbank	685 Q	Lutermoos-Fängleberg	1 : 10‘000 / 2016	
	1855 Q	Heimiswil	1 : 10‘000 / 2016	
OLG Hondrich	1174 Q	Elsigenalp	1 : 10‘000 / 2016	
OLG H‘buchsee	320 Q	Dornegggütsch-Truebberg	1 : 10‘000 / 2016	
OLV Langenthal	964 Q	Langenthal Ost	1 : 10‘000 / 2016	
	1442 Q	Langenthal Hard	1: 4‘000 / 2016	Sprint
ol norska	993 Q	Bütschelegg	1 : 10‘000 / 2016	
	1228 Q	Hohwald-Chollere	1 : 10‘000 / 2016	
	1875 Q	Rubigen	1 : 4‘000 / 2016	Sprint

OLG Skandia	1340 Q	Hasliwald	1 : 10‘000 / 2015	
	894 Q	Gibelwald	1 : 10‘000 / 2016	

	941 Q	Rüderswil	1 : 10‘000	/ 2016	
OLG Thun	496 Q	Guntelsey	1 : 10‘000	/ 2016	
	1114 Q	Oeschinen	1 : 10‘000	/ 2016	
Bike-O-Bern	1363 Q	Grauholz-Wannental	1 : 15‘000	/ 2016	
	1829 Q	Zollikofenwald	1 : 10‘000	/ 2016	

OL und Umwelt *Franziska Grossenbacher*

2016 war bezüglich Zugang zu den Wäldern ein sehr ruhiges Jahr.

Kontakt zu den Behörden

Dem Jagdinspektorat und dem Amt für Wald des Kantons Bern wurde wie jedes Jahr die Terminliste mit allen nationalen und regionalen OLs sowie den Meisterschaften zugestellt. Diese Liste wird vom Amt für Wald und dem Jagdinspektorat jeweils an die Revierförster und Wildhüter weitergeleitet. Als veranstaltende Clubs seid ihr verpflichtet, bei der Planung jedes Wettkampfs frühzeitig mit dem zuständigen Wildhüter und Revierförster Kontakt aufzunehmen. Ich verweise dazu auf das bestehende Merkblatt *„Einbezug von Wildhut und Forstdienst in die Planung von Orientierungsläufen“* das ihr auf der BOLV Webseite herunterladen könnt. Die zuständigen Revierförster pro Gemeinde findet ihr auf der Webseite des kantonalen Amtes für Wald (Link auf der BOLV-Webseite unter OL und Umwelt).

Bewilligungspflichtige Läufe 2016

Die Gesuche für die bewilligungspflichtigen Läufe (nationale Läufe und Meisterschaften, BMOL, sowie Läufe in Schutzgebieten) wurden rechtzeitig eingereicht und die Bewilligungen von den kantonalen Behörden erteilt.

Kartenprojekte

Im Rahmen des Tagesgeschäfts habe ich im 2016 rund 30 Kartenprojekte geprüft und wenn nötig bei den kantonalen Behörden Abklärungen zu Schutzgebieten getroffen.

Swiss O Week 2019 Saanenland / Gstaad

Im September 2016 stellte das Amt für Wald des Kantons Bern dem Verein Swiss-o-Week die Bewilligungen für die Läufe auf Berner Boden aus. Damit ist ein wichtiger Grundstein für den Grossanlass gelegt. Die genauen Bahnkonzepte der einzelnen Etappen werden mit den Wildhütern und Revierförster zu einem späteren Zeitpunkt besprochen. Nach der SOW 2019 werden die Karten auf Berner Boden dem BOLV übertragen. Von den Veranstaltern gab es eine Presse Konferenz in der Region und erste Medienberichte:

Berner Mannschafts-OL und Berner OL-Nachwuchs-Cup

Sandra Schärer

Die diesjährige Austragung des Berner Mannschafts-OL's (BMOL) fand in Langenthal statt. Am Samstag fand zudem der Schlusslauf der Berner Nachwuchsmeisterschaft in der Stadt Langenthal statt, welcher zusammen mit dem BMOL zum Berner Nachwuchs-Cup zählt. Bei schönem aber kühlem Wetter sind Familien, Junge, Ältere und OL-Neulinge auf Postenjagd gegangen.

Am Sonntag sind fast 900 Läufer zum BMOL im Wald „Langenthal Ost" gestartet. Der Mittellandwald verfügt über ein dichtes Wegnetz, kleine Dickichte und kleine Gräben. Mit Ausnahme der Sie & Er-Kategorie (zu zweit) und den TOM-Kategorien (Dreierteam welches sich aufteilen darf) sind alle anderen Teams immer zu Dritt zusammen unterwegs. Der Lauf fand ausserhalb des Waldes auf einer schönen, parkähnlichen Wiese den Abschluss.

Zu Beginn der Rangverkündigung wurden noch die Berner OL-LäuferInnen geehrt, welche Erfolge an internationalen Meisterschaften feiern konnten. Anschliessend folgte die Rangverkündigung des Berner Mannschafts-OL und des OL Nachwuchs-Cups. Gewonnen hat den Nachwuchs-Cup dieses Jahr die veranstaltende OLV Langenthal.

Leider konnten aufgrund zweier abhanden gekommener Posten nicht alle Kategorien gewertet werden. Wer Glück hatte, konnte in diesen Kategorien dennoch einen verlosten Preis ergattern.

Herzlichen Dank der OLV Langenthal für das Wochenende, mit einem urbanen Sprint-OL am Samstag und dem Mannschafts-OL im „Langenthal Ost„ am Sonntag.

Die Namen „Berner Mannschafts-OL" bzw. „BMOL" sind nun Geschichte. Der traditionelle Breitensportanlasses lebt ab dem nächsten Jahr unter dem Namen „Berner Team OL" weiter.

Internet-Homepage *Dominic Langenegger*

Es gab im letzten Jahr keine grösseren Änderungen an der bestehenden BOLV Website. Wir bieten weiterhin einige nützliche Dienstleistungen für OL Läuferinnen und OL Läufer der Region an. Im Mittelpunkt stehen vor allem der BWK Cup, die Nachtmeisterschaft, der Berner Team OL und andere Termine in der Region Bern Solothurn.

Die Benutzerzahlen sind in einem ähnlichen Bereich wie in den letzten Jahren. An einem durchschnittlichen Tag besuchen rund 20-30 Personen die BOLV Website. Rund 65 % der Besucher waren in den 30 Tagen zuvor schon einmal auf der Website. Die Benutzung nimmt jeweils kurz vor der DV, während den Wochenenden des BKW Cups und speziell gegen Ende Saison zum Schlusslauf und dem Berner Mannschafts-OL signifikant zu. In diesem Jahr hatten wir zum Beispiel am 30. Oktober, dem Datum des Schlusslaufes am Langenthaler OL, mehr als das zehnfache der üblichen Seitenbesucher.

Wir haben pünktlich zur diesjährigen Ausführung des Berner Mannschafts-OLs eine erste Vorabversion der neuen Website für den umbenannten Berner Team OL aufgeschaltet. Diese werden wir im Verlaufe des nächsten Jahres zu einer einfachen und übersichtlichen Website für Teilnehmer und Interessierte ausbauen um einen Fixpunkt für die jährlich wechselnden Veranstalter zu schaffen. Die neue Website findet ihr unter:

www.bernerteamol.ch

BKW